

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das neue Jahr bringt nicht nur wie gewohnt eine neue bunte Ausgabe der motorik mit spannenden Beiträgen aus der Praxis und selbstverständlich auch aus der Wissenschaft und Forschung mit sich. Dieses Mal ist auch ein Wechsel in der Schriftleitung dabei: Wir verabschieden Ricarda Menke und danken ihr für die gemeinsamen Jahre intensiver Arbeit im Rahmen der motorik! Zudem begrüßen wir Sina Allkemper neu in der Schriftleitung und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Mone Welsche und Franziska Theil setzen sich in ihrem Forumsbeitrag mit der Leuener Beobachtungsskala (LOVIPT) auseinander und zeigen zum einen, wie diese für Kinder und Jugendliche zielführend angepasst werden kann. Und zum anderen, wie im Rahmen der studienintegrierten Praxis im Bachelor Heilpädagogik an der KH Freiburg dieses Instrument als hilfreich empfunden wird.

Henrik Göhle und Silke Rüdinger eröffnen im anschließenden Beitrag neue Perspektiven für die empirische Motologie: hochfrequente leibliche Mikrophenomene am Beispiel der Stimme und ihre zentrale Bedeutung für Selbstregulation und Zwischenleiblichkeit. Hierbei verschränken sie technologische Präzision mit phänomenologischer Sensibilität.

Ein weiteres Diagnostikinstrument stellt Julia Jaščenoka mit dem standardisierten Testverfahren LoMo 3–6 vor. Auf spielerische Weise werden hiermit die altersspezifischen motorischen Kompetenzen kindgerecht erhoben, besonders, wenn die Diagnose einer Entwicklungsstörung der motorischen Koordination im Raum steht.

Im empirischen Fachbeitrag beschreiben Lukas Sonnet und Andrea Dincher die Effekte von Bewegungsprogrammen im Kindergarten und stellen die motorischen Basiskompetenzen in den Fokus. Mit Hilfe zweier Bewegungsinterventionen wurde die Veränderung der motorischen Basiskompetenzen erforscht.

Aida Kopic ermöglicht darauf folgend im Insight einen Einblick in ihre Tätigkeit im Rahmen des erfahrungs- und handlungsorientierten Lernens an der Hochschule Niederrhein. Als Highlight finden sich in den Berichten die kreativen Arbeitsergebnisse ihrer Studierenden wieder und ermöglichen Eindruck über deren Erleben und Handeln im Psychomotorik-Seminar im Bachelor Kindheitspädagogik – Bildung durch Bewegung.

Und auch zwei Praxis-Beiträge sind wieder im Heft zu finden: Nadine Knuchel zeichnet ein Bild der vielfältigen Bewegungstherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Andrea Dincher und Lukas Sonnet nehmen uns mit auf eine Reise in den Dschungel zur Förderung der motorischen Basiskompetenzen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und ein glückliches neues Jahr!

Sina Allkemper

Kim Lipinski

